



Beschluss-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06402**
Datum: 15.01.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.01.2024	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Anerkennung der Grabstätte von Oscar Grulich als Ehrengrabstätte der
Stadt Halle (Saale)**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Anerkennung der Grabstätte von Oscar Grulich auf dem Nordfriedhof in Halle (Saale) als Ehrengrabstätte.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☐ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)	2024	3.300,00	1.55301.07
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

☐ ja

☒ nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☒ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Klimawirkung:

☐ positiv

☒ keine

☐ negativ

Begründung:

Am 1. August 2022 hat Frau Mechthild Hofmann einen Antrag auf Anerkennung einer Grabstätte für Herrn Dr. Oscar Grulich auf dem Nordfriedhof Halle (Saale) als Ehrengrabstätte gestellt (Anlage 1).

Gemäß III. der Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten in der Fassung der 1. Änderung vom 22.06.2022 können Grabstätten von Persönlichkeiten mit besonderen Verdiensten durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) als Ehrengrabstätte anerkannt werden.

Oscar Grulich ist am 1. März 1844 in Saathain (Kreis Liebenwerda) geboren und am 20. Oktober 1913 an den Folgen eines Schlaganfalls in Halle (Saale) verstorben. Seine Grabstätte befindet sich auf dem Nordfriedhof in Halle (Saale).

Die beabsichtigte Ehrung des deutschen Bibliothekars und Initiators des Bibliotheksneubaus der Bibliothek der Leopoldina in Halle begründet sich insbesondere in Folgendem:

Ausgangs des 19. Jahrhunderts hatte sich die Saalestadt Halle zu einer prosperierenden Universitäts- und Industriestadt entwickelt.

Durch die Wahl von Carl Hermann Knoblauch (zu dessen Angedenken wegen seine Bedeutung für die Stadt dieses Jahr bereits eine Ehrengrabstätte ausgewiesen worden ist) zum Präsidenten der Leopoldina erfolgte die Überführung der Leopoldina nach Halle.

1879 zieht auch die Akademiebibliothek von Dresden nach Halle um und befand sich zunächst in Räumen der ehemaligen alten Universitätsklinik am Domplatz. Sie erhält 1904 ein modernes und für ihre Zeit vorbildlich zweckmäßiges Bibliotheksgebäude. Das ist zum großen Teil Oscar Grulich zu verdanken, der ab 1. Juli 1879 als Bibliothekar im Nebenamt die Akademie-Bibliothek (bis 1904) betreute.

Dieser fungierte bereits als Universitätsbibliothekar.

Grulich arbeitete dann an der Konzeption und am Entwurf des Bauplanes für das von ihm favorisierte Gelände neben der Universitätsbibliothek mit. „Mit der Einrichtung und Eröffnung des Bibliotheksneubaus hatte sich das berufliche Ziel für Oscar Grulich erfüllt. Es war die Krönung seines Berufslebens“, heißt es in einer Grulich-Biographie (Mechthild Hofmann „Oscar Grulich Erster Bibliothekar der Leopoldina, Jahrbuch 1994 der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina (Halle /Saale), 479-488).

Für ihn stand allein das Bestreben im Vordergrund, das Wanderleben der Leopoldina-Bibliothek zu beenden und ihr ein zukunftsfähiges dauerhaftes Domizil zu verschaffen. Das ist ihm erfolgreich gelungen. Seitdem behielt die Leopoldina ihren Sitz in Halle, während sie vorher – mehrfach auch zusammen mit der Bibliothek – an den Wohnort des jeweiligen Präsidenten umzog.

Der Beirat zur Anerkennung von Ehrengrabstätten in der Stadt Halle (Saale) hat den Antrag auf Anerkennung der Grabstätte von Oscar Grulich geprüft.

In ihrer Sitzung am 29.06.2023 haben die stimmberechtigten Anwesenden des Beirats diesen Antrag einstimmig befürwortet und den Beschluss gefasst, diesen Antrag dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zur Entscheidung vorzulegen.

Die Stellungnahme des Beirats ist dieser Beschlussvorlage beigelegt (Anlage 2).

Beurteilung der Grabstätte und Finanzierung:

Bei der Grabstätte, in der Oscar Grulich bestattet worden ist, handelt es sich um ein Doppelerbgrab mit der Nr. 1486/1487, es befindet sich im 2. Hauptweg vom Haupteingang des Nordfriedhofs entfernt. In dieser Grabstätte liegen weitere Familienangehörige. Das Nutzungsrecht für die Grabstätte ist 2003 abgelaufen. Es ist nicht bekannt, ob Familienangehörige existieren, die ein Interesse daran haben, diese Grabstätte weiterhin zu nutzen und zu pflegen.

Die Abteilung Friedhöfe hat 2007 den Grabstein durch einen Steinmetz sichern lassen und diesen auf die Grabstelle gelegt, um ihn zu erhalten.

Leider ist eine Inschrift heute nicht mehr lesbar. Den Stein wieder aufzustellen und die Inschrift zu erneuern, würde ca. 2.800 Euro kosten. Die Kosten für eine Neubepflanzung, als Dauerbepflanzung, liegen bei ca. 500 Euro.

Die Stadt Halle (Saale) ist für die Pflege der Grabstätte zuständig. Dafür sind jährlich Kosten

entsprechend des Pflegeaufwands in den Haushalt einzustellen.

Daneben fallen Kosten für die Ausweisung der Grabstätte in Form der Kosten für die Kennzeichnung in Höhe von ca. 1.000 Euro an sowie anschließend anlassbezogen Kosten für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit.

Anlagen:

Anlage 1 – Antrag

Anlage 2 – Stellungnahme des Beirates zum Antrag

Anlage 3 – Foto der Grabstätte O. Grulich